

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b> . . . . .	1
1.1 Zentrale Forschungsfragen und -kontakte . . . . .	7
1.2 Forschungsstand und Aufbau der Arbeit . . . . .	14
<b>2 Kosmopolitismus: Diskurse, Kontexte und Konzepte</b> . . . . .	23
2.1 Kosmopolitismus, Deutschtum und Judentum: Historische Diskurse und Positionen . . . . .	23
2.1.1 Kosmopolitismus vs. Nationalismus? Debatten des 18. und 19. Jahrhunderts . . . . .	25
2.1.2 Judentum vs. Deutschtum: Kosmopolitismus im Kontext nationaler Ideologien des 20. Jahrhunderts . . . . .	32
2.2 Kosmopolitismus der Differenz: Ansätze eines Neuen Kosmopolitismus . . . . .	39
2.2.1 Plurale und partikulare Kosmopolitismen: Postkoloniale Perspektiven . . . . .	41
2.2.2 Wir und die Anderen: Kosmopolitismus im Spannungsfeld von Ähnlichkeit und Differenz . . . . .	45
2.2.3 Neue Bilder der Welt: Mediale und literarische Erscheinungsräume des Kosmopolitischen . . . . .	50
<b>3 Kosmopolitische Figuren des Exils in Texten von Peter Weiss, Stefan Zweig, Thomas Mann und Lion Feuchtwanger</b> . . . . .	57
3.1 Der Kosmopolit als Autor: Weltbürgertum in autobiografischen Verhandlungen des Exils. . . . .	61
3.1.1 Weltbürger, Heimatloser, Zeitzeuge: Stefan Zweigs <i>Die Welt von Gestern</i> . . . . .	69
3.1.2 Vom formlosen Selbstgespräch zum kosmopolitischen Dialog mit der Welt: Peter Weiss' <i>Fluchtpunkt</i> . . . . .	83
3.2 Der „erste bewußte Kosmopolit und Europäer“: Stefan Zweigs <i>Triumph und Tragik des Erasmus von Rotterdam</i> . . . . .	95
3.2.1 „...nichts von jener Materie [...], aus der die Natur Märtyrer formt“: Der Kosmopolit als Anti-Held . . . . .	102
3.2.2 Erasmus und Luther: Ein Kampf zwischen Weltbürgertum und Nationalismus . . . . .	106

3.2.3 Erasmus Vermächtnis: (literarische) Strategien zur Bewahrung eines utopischen Ideals . . . . .	110
3.3 Kosmopolitisches Deutschtum: Goethe-Bilder bei Thomas Mann . . . . .	116
3.3.1 Goethe als deutscher Weltbürger: Essays und Reden der 1920er und 1930er Jahre . . . . .	118
3.3.2 „Sie meinen, sie sind Deutschland, aber ich bin’s“: Thomas Manns Exilroman <i>Lotte in Weimar</i> . . . . .	124
3.4 Vermittlung, Verschmelzung und Zerstreuung: Kosmopolitismus und jüdische Exiltradition in Lion Feuchtwangers <i>Josephus</i> -Trilogie . . . . .	143
3.4.1 Ein jüdischer Weltbürger als Vermittler zwischen Ost und West . . . . .	149
3.4.2 „...als Jude unter Juden ein Weltbürger bleiben“: Kosmopolitismus als Zerreißprobe . . . . .	158
3.4.3 Der Tod des Weltbürgers: Zur messianischen Dimension des Kosmopolitismus . . . . .	171
<b>4 Topografien des Kosmopolitischen bei Joseph Roth und     Irmgard Keun . . . . .</b>	<b>179</b>
4.1 „...dieses Vaterland, das mir erlaubte, ein Patriot und ein Weltbürger zugleich zu sein“: Die Habsburgermonarchie als kosmopolitischer Erfahrungsraum bei Joseph Roth. . . . .	187
4.1.1 „Man hat das Haus verteilt, gespalten, zertrümmert“: Joseph Roths <i>Die Büste des Kaisers</i> . . . . .	192
4.1.2 „Die einzige Übernation die in der Welt je existiert hat“: Joseph Roths <i>Die Kapuzinergruft</i> . . . . .	207
4.2 „Träger des Gedankens vom allgemeinen Vaterland“: Diasporisches Ostjudentum und kosmopolitisches Europa bei Joseph Roth . . . . .	225
4.3 Zum kosmopolitischen Potenzial der Grenze bei Joseph Roth . . . . .	235
4.4 Zu Hause im Hotel? Über einen kosmopolitischen Erfahrungsräum und seinen Wandel im Exil . . . . .	251
4.4.1 Alternativen zu Heim und Herd: Joseph Roths <i>Hotelwelt</i> und <i>Hotel Savoy</i> . . . . .	254
4.4.2 Hotelleben im Exil: Irmgard Keuns <i>Kind aller Länder</i> . . . . .	261
<b>5 Schlusswort und Ausblick . . . . .</b>	<b>279</b>
<b>Siglenverzeichnis . . . . .</b>	<b>291</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>293</b>